

MIT Bodensee besucht doubleSlash in Friedrichshafen

Donnerstag, 23. September 2022

Vielleicht haben Sie schon von der spannenden Entwicklung gehört, mit der sich ein Unternehmen in Friedrichshafen beschäftigt - mit modernster Softwareentwicklung z.B. für autonomes Fahren.

Aber skizzieren wir erst einmal, um wen es sich hier handelt. 260 Mitarbeiter, über 26 Millionen Euro Umsatz, drei Standorte in Friedrichshafen, Stuttgart & München, gegründet 1999: doubleSlash!



Abbildung 1 Im Vordergrund das kubische Gebäude "Software-Innovations-Zentrum"

Wir werden empfangen in einem neuen Gebäude am Flughafen Friedrichshafen in einer weiträumigen, luftigen Halle mit umlaufenden Balkonen inmitten des quaderförmigen Gebäudes.



Abbildung 2 Eingangshalle und sozialer Treffpunkt

Dies ist das „Software-Innovations-Zentrum“ des Unternehmens. Hier ist der soziale Treffpunkt der Mitarbeiter, hier können nebeneinander mehrere Präsentationen ablaufen, hier macht man gemeinsam Pause und nimmt sein Essen ein. Oder geht dazu in einen der weiteren Caféräume auf den verschiedenen Etagen. Für ihr Mittagessen, egal ob vom Bäcker nebenan, oder von einem Cateringunternehmen geliefert, oder auswärts eingenommen, kann jeder Mitarbeiter einen Zuschuss beantragen. Wer sich zwischendurch fit halten will, kann den Fitnessraum nutzen, wer vielleicht eine Entspannung braucht, geht in den Ruheraum. Selbst ein Raum für den Spieltrieb an der Spielkonsole, der Dartscheibe oder dem Tischkicker, ist da.

Dabei kommt die Zeit zum Arbeiten nicht zu kurz, die jeder selbst festhält, egal ob im Innovationszentrum oder zuhause im „Mobile

Office“. Im Gegenteil, die Kreativität der größtenteils jungen Mannschaft wird sogar gefördert. Und, dies ist dem Unternehmen sehr wichtig, die freie Kommunikation untereinander trägt Früchte in der Zusammenarbeit in Projekten. In doubleSlash-Sprache: „Bei uns steht der Teamgeist im Mittelpunkt. Es zählt der gemeinsame Erfolg“.

Der wird durch motivierte Mitarbeiter geschaffen, davon in der Entwicklung naturgemäß Softwareingenieure.

Dies erfahren wir von der Marketingleiterin Frau Florian, die unseren Besuch hervorragend organisiert, uns begleitet und das Unternehmen erklärt hat.



Abbildung 3 Infos für die MIT von Frau Florian und Frau Rossbach

Weitere Gastgeber des doubleSlash-Teams waren Frau Rossbach, Associated Partnerin bei doubleSlash und Andreas Strobel, einer der beiden Geschäftsführer. Frau Rossbach erklärt uns in anschaulicher Weise, welche Schritte bei der Entwicklung von Software für das autonome Fahren unternommen werden und an welcher Stelle wir uns beim Weg zum „führerscheinreifen autonomen Fahren“ befinden. Wissen Sie dies und wie lange es noch dauert, bis man einfach per Handy ein autonomes Fahrzeug herrufen und sich fahrerlos an einen anderen Ort bringen kann? Schauen Sie sich die Stufen der Entwicklung im unten stehender Abbildung 4 an.

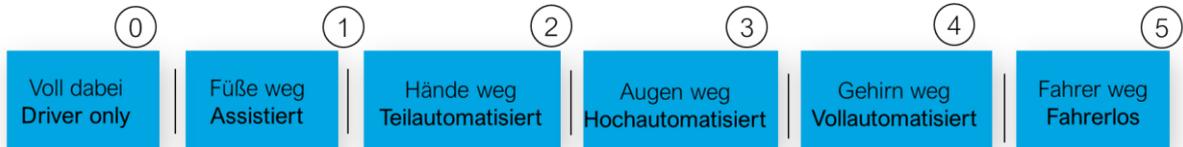


Abbildung 4 Die Stufen bis hin zum fahrerlosen Fahren. Heute befinden wir uns zwischen Stufe 2 und 3

Diese Entwicklungen werden zu einem nicht geringen Teil bei Automobilfirmen von doubleSlash entwickelt und begleitet, in partnerschaftlicher Weise und auf Augenhöhe. Dies gilt übergreifend auch für die weiteren Geschäftsfeldern.

Die Technologien dafür sind vielfältig, vom Machine Learning über Blockchain, Microservice Architecture, Container Technologies usw.



Abbildung 5 Verwendete Technologien

doubleSlash ist bisher verschont geblieben von den negativen Entwicklungen der gegenwärtigen Krisen, weil es eine große Breite von Kunden in den unterschiedlichsten Branchen abdeckt. Damit ist es eines der wenigen Unternehmen im Mittelstand, die noch nicht mit den großen Schwierigkeiten vieler anderer zu kämpfen hat.

Wir hoffen mit doubleSlash, dass dies so bleibt und bedanken uns für den gewonnenen Einblick.